



## SVP Gemeinde Schwyz

## MEINTSCH AU 26-1

Hier ist das erste **MEINTSCH AU** «Quartalsblättli» für das Jahr 2026. Alle «Meintsch au» und viele andere Informationen findet man auf unserer Homepage [www.svp-gemeindeschwyz.ch](http://www.svp-gemeindeschwyz.ch).

Alles Gute für das kommende Jahr wünscht der Vorstand der SVP Gemeinde Schwyz.

### GEMEINDE POLITIK, GR Markus FURRER

Die alljährliche Budgetgemeinde war am 10. Dezember 2025 sehr schlecht besucht. Lediglich ca. 130 Personen waren anwesend. Dies im Zusammenhang mit der grössten je vorliegenden Ausgabenbewilligung von brutto 66 und netto 28 Mio CHF. Von den anwesenden Bürgern waren logischerweise viele Seewner präsent, die ihr Interesse für die Erschliessung bekundeten.

Diese Ausgabenbewilligung hat es in sich. Entgegen der Diskussion an unserer PV 25-4 vom 3. Nov 25 kamen kurzfristig gänzlich neue Fakten ins Spiel welche viel Arbeit für den Vorstand brachte. Statt der Zahlen von 2022 mit brutto 47,5 resp. 10 Mio netto waren es je 18 Mio CHF mehr. Auch die Nettoszah 21 Mio änderte innert Tagen auf 28 Mio CHF. Der Gemeindepräsident erklärte, er stehe auch trotz höherer Zahlen voll und ganz hinter dem Projekt.

Auch die SVP hat verstanden, dass das Projekt umgesetzt werden muss. Aber wir haben Optionen gefunden. So gibt es aus unserer Sicht Ungereimtheiten mit dem Freiverlad und die Personenunterführung Süd wird mindestens 10 Jahre zu früh gebaut. Damit kann 22.3 Mio CHF gespart oder verzögert werden. Die Stellungnahme findet man auf unserer Homepage.

Dazu mussten wir lernen, dass eine Tragbarkeitsabklärung, welche im Jahr 2020 geplant war, gar nie ausgeführt wurde. Darum stellten wir den Antrag für eine Wirtschaftlichkeitsabklärung.

Genau diese Argumente werden wir im Abstimmungskampf ins Feld führen. Wir fühlen uns verpflichtet, bei den Finanzen jede Möglichkeit für Einsparnisse zu erkennen und in die Debatte zu bringen. Wir sind eine der Gemeinden im Kanton mit extremer, sehr hoher Nettoverschuldung.

Das Thema wird auch an der nächsten Parteiversammlung am 2. Februar 2026 ein Traktandum sein.

Zum Voranschlag 2026 haben wir einige Bemerkungen gemacht und zwei Anträge gestellt, die abgelehnt wurden.

Peter BLUM hat unterdessen eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht zum Steuerfuss und weiteren Fragen gemacht. Tatsächlich bemängelt er den zu hohen Steuerfuss, welcher gemäss Finanzhaushaltsgesetz so nicht zulässig ist. Die Gemeinde hat seit Jahren immer Mehrerträge ausgewiesen. In einem solchen Fall muss der Steuerfuss angepasst werden. Diese Frage wird nun durch das VG geklärt. Wir vom Vorstand begrüßen diese Initiative, weil wir gesehen haben, dass in der Botschaft die Variante D genau unserem Antrag vom Jahr 2024 entsprach.

### KANTONALE POLITIK, RR Xaver SCHULER, KR René KRAUER, Fredy ULRICH, Fredy PRACHOINIG

Informationen aus dem Kantonsrat findet man auf [www.sz.ch](http://www.sz.ch) >> Behörden >> Kantonsrat

Am 17. Dezember 2025 gelang die vorläufig dritte und letzte Steuerfussanpassung für die Bürger auf kantonaler Stufe. Dank der SVP und FDP konnte der Steuerfuss für die natürlichen Personen (Bürger) um weitere 5 % auf 110% gesenkt werden. Für die juristischen Personen (Gewerbe, Unternehmen) wurde er von 160 auf 150% gesenkt. Auch die Betriebe, welche für Arbeitsplätze sorgen, sollen eine Entlastung erhalten.

Der Ausgabenkredit Herrengasse wurde bewilligt. Etliche umstrittene Punkte wurden bemängelt, wir von der SVP waren da gar nicht allein.



## NATIONALE POLITIK

### Resultate Eidg. Abstimmung vom So 30. Nov 2025 (Parole SVP: 2 x NEIN)

	CH	Kt SZ	Gde SZ
Bürgerdienst-Initiative	84.1% NEIN	87.2% NEIN	85.8% NEIN
Erbschaftssteuer	78.2% NEIN	90.6% NEIN	85.7% NEIN
Stimmbeteiligung	42,9%	51.5%	54,3%

Die Stimmbeteiligung war erstaunlich gut.

Die beiden Vorlagen der Jungsozialisten (JUSO) hatten keinen Hauch einer Chance. Dies, obwohl die Mutterpartei sehr stark unterstützt hat und nicht bemerkte, dass sie sich damit selbst schädigt. Die Glaubwürdigkeit ist mit extremen, schwach begründeten Partikularinteressen schnell stark beschädigt. Dies versuchte man bei der Abstimmungsanalyse zu vertuschen. Hoffen wir, dass die JUSO und die SP aus dieser kalten Dusche etwas gelernt haben. Die Gemeinde Riemenstalden hat die Vorlagen mit 100% NEIN abgelehnt.

Auf allen Stufen darf sich die SVP bei diesen zwei Vorlagen als Sieger feiern.

Die kommende eidg. Abstimmung vom 8. März 2026 wirft ihre Schatten bereits voraus. Die 200 Franken Initiative zur SRG wird dieses Mal hoffentlich gelingen, weil sie viel realistischer formuliert ist. Dazu gibt es einmal mehr eine Klimavorlage, eine Frage übers Bargeld und das Referendum über die Individualbesteuerung welche unbedingt gewonnen werden muss, damit Ehepaare nicht gezwungen werden, zwei Steuererklärungen auszufüllen.

## VORSTAND SVP GEMEINDE SCHWYZ

André MÜLLER heisst unser neuer Kassier und seine Einführung hat in den letzten Wochen stattgefunden. Wir freuen uns, dass unser Vorstand damit bis auf den Präsidenten wieder komplett ist.

Ebenfalls hocherfreut durften wir seit der letzten GV im Frühling 18 neue Mitglieder begrüßen. **Wir rufen diese Neumitglieder auf, an der nächsten Parteiversammlung persönlich teilzunehmen, damit wir sie auch kennenlernen dürfen.**

An der PV 25-4 wurde gemäss Traktandenliste eine Resolution zum Thema Bahnhofstrasse 15 gefasst. Die Eingabe hat dann beim Regierungsrat und in der Presse unnötige Wellen geworfen. Die anwesenden Parteimitglieder haben nach einer Debatte die Resolution einstimmig verabschiedet und damit ist es ein demokratischer Entscheid. Weil der Boden dem Kanton gehört, ist es klar, dass gemeinnütziger Wohnungsbau gefordert werden darf. Die Resolution wurde präzise verfasst und erklärt, dass keine weiteren Subventionen etc. unterstützt werden.

Nach wie vor gilt es, einen neuen Ortsparteipräsidenten zu finden. Die Suche nach Gemeinderatskandidaten ist immer noch offen. Die interne Frist läuft bald ab, eine Wahlliste muss gemäss Dekret bis Mittwoch 11. März 2026, 0900 Uhr der Gemeindekanzlei überbracht werden. Wir haben viele tüchtige Kandidaten aber auch bereits viele Absagen aus vielfältigen Gründen erhalten. Es haben sich auch Kandidaten von sich aus gemeldet. Der Vorstand wird bald darüber befinden.

## AUSBLICK

Es kann sein, dass dieses «Meintsch au» das letzte Quartalsblättli aus meinen Tasten sein wird. Als Sekretär ist es sehr einfach, anhand der Protokolle pro Quartal eine kleine Übersicht für alle Parteimitglieder zu verfassen. Ich hoffe, dass diese Dienstleistung auch von meinem Nachfolger je nach Lust weitergeführt wird.

Auf dem Papier sage ich bereits jetzt, uf wiederluägä als Sekretär, ich werde aber als Kantonsrat an jeder Parteiversammlung und GV teilnehmen, nebst meiner allgemeinen politischen Aktivität auf allen Stufen.

SVP Gemeinde Schwyz  
Sekretär Fredy PRACHOINIG